

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 22 (1965)

Heft: 11

Vorwort: Neue Wege : zur Einführung der Ski-Nummern

Autor: Wolf, Kaspar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Zur Einführung der Ski-Nummern

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung. Der Vorunterricht wird nächstens 4000 Paar Langlaufski samt Schuhen zur Verfügung stellen, 1000 diesen Winter, 3000 im Verlauf der nächsten zwei Jahre. Das ist ein ganz gehöriger Stock.

«So viele Langläufer haben wir ja gar nicht!» — Leider ja. Aber wenn es uns gelingt, in Zukunft 4000 für den Langlauf zu begeistern? Weil ihnen endlich die Möglichkeit gegeben ist, mit federleichten, schmalen, geschmeidigen Ski zu laufen? Es gibt gute Gründe, dass der Staat diese immerhin nicht geringe Ausgabe macht. Kampf der Verweichlichung. Förderung der Ausdauer, der Willenskraft. Unterstützung eines gesunden, naturnahen Sportes. Und so weiter. Die Ausgabe ist mit gutem Gewissen zu verantworten.

Es stände uns aber nicht schlecht an, wenn sich auch ein bescheiden schlechtes Gewissen in die Rechtfertigung einbeziehen liesse. Die Schweiz als zentrales Alpenland ist massgeblich an der einseitigen Entwicklung des Skisportes mitschuldig, wobei einseitig wörtlich zu nehmen ist. Man fährt hinunter. Der Rest ist Transport. Das Ganze ein Gesellschaftsspiel.

So ist es recht und billig, wenn wir auch im Gegenstück Pionierarbeit leisten. Zunächst mit 4000 Paar Langlaufski für unsere Jugend. Dann, als Konsequenz, mit der Einführung eines weiteren Wahlfaches «Langlauf».

Die vorliegende traditionelle Skinummer ist denn auch dem Langlauf gewidmet. Hans Brunner und André Metzener zeichnen als Verfasser des fachtechnischen Textes. In den Jahren 1940 bis 1943 stand Hans Brunner als Patrouillenführer in vorderster Front. Heute ist er Langlaufexperte der FIS. Ein Vierteljahrhundert Langläufer mit Herz und Hand. André Metzener, der jetzt noch aus lauter Langlaufiebe und Spass jährlich den Nationalen 50-km-Lauf bestreitet, hat jahrelang unsere besten Langläufer konditionell vorbereitet. Beides also kompetente Männer, um im Zusammenhang mit der Anschaffung der 4000 Ski einige Richtlinien zu geben.

Doch nicht genug. — Es galt, auch in der Leiterausbildung für Skifahrer ohne Verzug die Konsequenzen zu ziehen. Ohnehin plant Willy Rätz, der

Chef für Vorunterricht, sehr zielstrebig und in Anpassung an die heutigen Bedürfnisse die Umwandlung der 5 Wahlfächer in eine grössere Anzahl von Sportfächern. Auf diesem neuen Weg kann nun bereits ein erster Schritt in der Leiterausbildung gemacht werden.

Bisher sahen unsere Leiterkurse für Skifahren wie folgt aus:

ELK Ski I: 6 Tage, Grundausbildung in Technik und Methodik, Einführung in Wettkampfsarten und Skitouren.

ELK Ski II: 3 Tage, Repetitionskurs, zusätzlich Einführung in Lawinendienst.

Schon im kommenden Winter kommt nachstehende neue Regelung zur Durchführung:

ELK Ski I: wie bisher als Grundausbildung (Basiskurs).

ELK Ski II: neu 6 Tage, Voraussetzung Kurs I, unterschieden in

IIA: Ausbildung von Skileitern in den alpinen Disziplinen (Riesenslalom, Slalom, Abfahrt).

IIB: Ausbildung von Skileitern im Langlauf

IIC: Ausbildung von Skileitern in der Führung von Skitouren bzw. Hochgebirgsskitouren (Kurs im April).

Vertiefung durch Spezialisierung! Um im VU auch über Ausbildungsrichtlinien (methodischer Aufbau) in den alpinen Disziplinen zu verfügen, wird die Dezemberausgabe der Fachzeitschrift ausnahmsweise als 2. Ski-Sondernummer erscheinen. Urs Weber, der seit Jahren das Skiwesen an der ETS betreut, offizieller Konditionstrainer unserer alpinen Ski-Nationalmannschaft ist und sie im letzten Winter 2 Monate als Mannschaftsführer begleitete, bringt darin seine reichen Erfahrungen zu Papier.

Mögen die zwei Ski-Sondernummern Auftakt sein zu neuen Impulsen auf dem Wege zum echten Skisport.

Kaspar Wolf
Chef Ausbildung ETS